

FACT SHEET

DAS FÖRDERPROGRAMM STUDIENKOMPASS



Studienkompass

ÜBER DAS PROGRAMM

Der Studienkompass ist ein Förderprogramm, das junge Menschen aus Familien ohne akademische Erfahrung zur Aufnahme eines Studiums motiviert. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden am Übergang von der Schule an die Hochschule drei Jahre lang intensiv begleitet und dabei unterstützt, ein passendes Studium zu wählen. Denn noch immer finden Kinder, deren Eltern nicht studiert haben, deutlich seltener den Weg an die Hochschule. Der Nationale Bildungsbericht 2018 im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Kultusministerkonferenz zeigt die Notwendigkeit für eine solche Förderung: Von 100 Akademikerkindern studieren 79, von 100 Kindern aus Familien ohne akademischen Hintergrund schaffen nur 24 den Sprung an die Hochschule. Mit seiner Förderung leistet der Studienkompass einen wichtigen Beitrag für mehr Chancengerechtigkeit am Übergang von der Schule an die Hochschule.

Im Jahr 2019 nehmen rund 1.300 Jugendliche am Programm teil. Mehr als 2.400 Alumni haben die Förderung bereits erfolgreich durchlaufen und studieren an über 300 Hochschulen bundesweit. Der Studienkompass wurde 2007 gemeinsam von der Accenture-Stiftung, der Deutsche Bank Stiftung und der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) ins Leben gerufen. Hauptförderer sind die Karl Schlecht Stiftung, die aqtvator gGmbH und die aim - Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken.

DER STUDIENKOMPASS WIRKT

Der Studienkompass bringt die Talente von Studierenden der ersten Generation für die Aufnahme eines Studiums zur Entfaltung. Seine Wirksamkeit wurde von 2007 bis 2014 mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unabhängig wissenschaftlich evaluiert. Die Ergebnisse haben gezeigt: der Studienkompass wirkt! Über 95 Prozent der Teilnehmenden, die das Abitur erworben haben, studieren oder planen diesen Schritt in naher Zukunft. Die Studienabbrecherquote der Geförderten liegt bei unter fünf Prozent. Mehr als 90 Prozent der Ehemaligen geben zudem an, ihren Wunschstudienplatz gefunden zu haben. Die Ergebnisse des Abschlussberichts der Evaluation stehen online zur Verfügung: www.studienkompass.de/wirkung. Auch über die Förderung hinaus bleiben viele Teilnehmende dem Studienkompass verbunden. 2011 haben Ehemalige dafür den ASk e.V. Alumniverein gegründet und sich zum Ziel gesetzt, den nachfolgenden Studienkompass-Generationen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

INHALTE DES FÖRDERPROGRAMMS

Die Förderung setzt im vorletzten Schuljahr ein und begleitet die Stipendiatinnen und Stipendiaten bis zum Abschluss des ersten Studienjahres. In Trainings und Workshops finden die Jugendlichen individuelle Hilfestellung bei ihrer Studien- und Berufsorientierung, lernen ihre eigenen Stärken kennen und werden dabei unterstützt, den Studienstart erfolgreich zu meistern.



Um Berufsbilder in der Praxis und Studiengänge vor Ort kennen zu lernen, besuchen die Geförderten Hochschulen und Unternehmen. Dabei stehen ihnen ehrenamtlich tätige Vertrauenspersonen aus ihrer Region, professionelle Trainerinnen und Trainer sowie das Studienkompass-Team zur Seite. Trainerinnen, Trainer und Ehrenamtliche werden für ihre

Aufgaben mit Workshop-Leitfäden und einer digitalen Infothek unterstützt.

ZUKUNFTSORIENTIERTE WEITERENTWICKLUNG

Der Studienkompass hat gemeinsam mit seinen Partnern verschiedene Schwerpunkte gesetzt, die den Teilnehmenden vertiefende Einblicke in wichtige Zukunftsthemen ermöglichen. Dazu gehören zahlreiche Workshopkonzepte rund um die digitale Bildung, die in den Gruppen vor Ort umgesetzt werden können, u.a. zur kompetenten Recherche im Internet, Big Data oder der digitalen Arbeitswelt der Zukunft. Darüber hinaus können die Geförderten verschiedene Akademien mit den Schwerpunkten Entrepreneurship, kulturelle Bildung oder MINT mitgestalten.

KNOW-HOW TRANSFER

Über das Förderprogramm für Erstakademiker hinaus setzt sich der Studienkompass dafür ein, dass die Studien- und Berufsorientierung stärker in der schulischen Sekundarstufe II verankert wird. Dafür werden seit 2011 Berliner Lehrkräfte geschult, die den Ergänzungskurs „Studium und Beruf“ unterrichten. Für Bayern wurde von der Stiftung der Deutschen Wirtschaft 2013 bis 2015 in einem gemeinsamen Projekt mit dem Bayerischen Kultusministerium und der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft ein Handbuch mit Unterrichtsmaterialien entwickelt, das an allen 450 Gymnasien zum Einsatz kommt. Im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit wird dies darüber hinaus seit 2017 in dem bundesweiten Projekt "Studien- und Berufsorientierung wirksam begleiten" weiter ausgerollt, an dem 14 Bundesländer beteiligt sind. Die Umsetzung erfolgt mit Unterstützung der Kultusministerien der Länder und den Regionaldirektionen der Bundesagentur für Arbeit. Damit gelingt ein wichtiger Know-how-Transfer in die schulische Studien- und Berufsorientierung, die die intensive Förderung der Kernzielgruppe der Erstakademiker im Studienkompass ergänzt.

Der Studienkompass hat darüber hinaus spezielle Angebote für Eltern entwickelt, wie das stark nachgefragte Beratungsangebot Elternkompass, das individuell über Stipendien informiert. Das Angebot wurde von 2011 bis 2016 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und wird mit Unterstützung von Studienkompass-Partnern weitergeführt.

INITIATOREN UND PARTNER

Seit seiner Gründung haben sich zahlreiche Partner dem Studienkompass angeschlossen. Neben den Initiativpartnern Accenture-Stiftung, Deutsche Bank Stiftung und Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) und den Hauptförderern Karl Schlecht Stiftung, aqtvator gGmbH und aim - Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken gehören folgende dazu:

Förderer: Heinz Nixdorf Stiftung, Familie Grieshaber, Bürgerstiftung Wolfsburg, Karin Schöpf Stiftung, Dr. Egon und Hildegard Diener-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, S&P Family Office, Unternehmensverbände im Lande Bremen und weitere.

Weitere Förderer seit 2007: vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., EWE AG, Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds, Hans Hermann Voss-Stiftung, Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, NORDMETALL-Stiftung, RATIONAL AG, Roche Diagnostics GmbH, Bürgerstiftung Braunschweig, Rheinische Stiftung für Bildung, Wissenschaft und berufliche Integration, Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Weitere Partner und Unterstützer sind eingeladen, sich an der Initiative zu beteiligen.

Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Anja Karliczek, ist Schirmherrin des Studienkompass.

Stand: Januar 2019

KONTAKT

Stiftung der Deutschen Wirtschaft gGmbH (sdw)

Dr. Ulrich Hinz

Bereichsleitung Schülerförderung (Vors.), Leitung Kommunikation sdw

Breite Straße 29, 10178 Berlin

Tel.: 030 278906-71, E-Mail: u.hinz@sdw.org